Plädoyer in der Verbotsdebatte: Hörspiele als smarte Alternative zu Social Media

12.05.2026, 09:00 | Politik, Recht & Gesellschaft

Pressemitteilung von: *Die Hörspieler*



Streit am Bahnsteig: Hörspiele statt Social Media

Angesichts der aktuellen Debatte um ein Social-Media-Verbot für Jugendliche unter 14 Jahren, wie es SPD und CDU fordern, bringt die Initiative Die Hörspieler eine konstruktive These ein. Der Soziologe Hartmut Lühr plädiert dafür, das Medium 'Hörspiel' als positive Alternative zu problematischen Inhalten in sozialen Netzwerken stärker zu fördern. Dies sei für die Entwicklung junger Menschen in mehrfacher Hinsicht vorteilhaft.

Die Diskussion, angeheizt durch den CDU-Parteitagsbeschluss und ein SPD-Impulspapier, zielt auf Schutz vor Sucht, Mobbing und psychischen Belastungen durch Plattformen wie TikTok und Instagram ab. Während Verbote für Unter-14-Jährige und Jugendversionen für 14- bis 16-Jährige debattiert werden, warnt Lühr vor reiner Verbotslogik: „Social Media bieten schnelle Reize, die Aufmerksamkeit fragmentieren und Interaktionen oberflächlich machen können. Sie können aber auch positiv genutzt werden, etwa zur Verbreitung von Hörspielinhalten. Hörspiele fördern – anders als die viel zu oft gehypten audiovisuellen Influencer-Inhalte – Fantasie, konzentriertes Zuhören und emotionale Tiefe, weitgehend ohne Like-Druck und Algorithmen."

Begründen lässt sich dies mehrfach: Erstens stärken Hörspiele die kognitive Entwicklung durch Anregung der Vorstellungskraft und Konzentrationstraining. Zweitens vermitteln narrative Geschichten Empathie und Konfliktlösung – im Gegensatz zu oft toxischen Online-Interaktionen. Drittens reduzieren sie Bildschirmzeit, fördern aktives Zuhören und verbessern Schlaf sowie Unabhängigkeit. Viertens sind Hörspiele weitgehend inklusiv und barrierefrei, ideal für alle sozialen Schichten, und bergen kaum Datenschutz- oder Werberisiken.

„Förderung sollte nicht durch staatliche Gelder, Quoten oder politisch genehme Inhalte erfolgen – das durchschauen kritische Jugendliche schnell und lehnen es ab", pflichtet „Hörspieler-Aktivistin" Sonja Peters bei. „Es genügt bereits faire mediale Beachtung: Mehr Berichte über spannende, kritische Hörspiel-Produktionen in Zeitungen, Radio und TV. Das würde die Vielfalt sichtbar machen – von Abenteuern bis zu gesellschaftskritischen Satiren."

Probleme durch 'Social Media'

https://www.youtube.com/watch?v=E79PPofYAoQ

Die Hörspieler

Cotheniusstraße 4
10407 Berlin
Deutschland

hörspieler.de

Portrait

„Die Hörspieler“ ist eine 1999 in Hamburg gegründete, privat betriebene Online-Präsenz, die sich mit dem Hörspiel als künstlerischem (Königs-)Medium auseinandersetzt; vereinzelt werden auch eigene Produktionen präsentiert. Veröffentlicht werden Essays, Kritiken und Interviews mit Akteurinnen und Akteuren der Branche. Die Seite versteht sich als Refugium für den kritischen Austausch und die Weiterentwicklung des Hörspiels. Seit 2022 trägt sie einen pluralisierten Namen, um eine breitere und zeitgemäße Ansprache zu ermöglichen.

News-ID: 1311033 • Views: 207 (Stand: 03.11.2026)

Link zur Pressemitteilung:

https://www.openpr.de/news/1311033/Plaedoyer-in-der-Verbotsdebatte-Hoerspiele-als-smarte-Alternative-zu-Social-Media.html